

Versammlung des Gesellschaftern der Deutschen Kolonialbank

Am 14. Dezember 1934 um 11 Uhr im A.M. des Freuen Saales

7. O.: 1) Nachtrag zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1933/34

2) Geschäftsplan über den Nachtrag und die Bilanz des Geschäftsjahres und der Aufpostverhältnisse

3) Hauptrechnung der Hauptrechnung der Bilanz und der Aufpostverhältnisse

Am 14. Dezember 1934 um 11 Uhr im A.M. des Freuen Saales und für den Herrn Dr. O. Dornow mit Vollmacht der Gesellschaft

Walter von Elm, Kolonialbank und Geschäftsjahr 1934. Nebenbei sind auch um 3500 Geschäftsplan und die Bilanz in der Hauptrechnung und der Aufpostverhältnisse

Aufpostverhältnisse

Durch sind Punkt 1 und 2 der 7. O. verlesen. Zu Punkt 3 liegen keine Unterlagen vor.

Der Protokoll wird verlesen und genehmigt

Paris, 14. XII 34.

[Signature]

N i e d e r s c h r i f t

über die am 7. Februar 1941 im Reichsministerium des Innern in Berlin abgehaltene Versammlung der Gesellschafter der Deutschen Kolonialschule Witzenhausen.

Tagesordnung

1. Vorlegung des Geschäftsberichts für 1939/40.
2. Vorlegung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1.4.1939 - 31.3.1940.
3. Entlastung des Geschäftsführers und des Aufsichtsrats.

Anwesend waren:

1) vom Aufsichtsrat:

Dr.med.Jung, Reichsamtsleiter, SS-Oberführer,
als Vorsitzender,
Direktor und Generalbevollmächtigter der Deutschen Bank,
Dr. Weigelt,
Reichsamtsleiter, SS-Oberführer Ruberg,
Direktor Bohlen,
Direktor Dr. Bourwieg,
Gauleiter Staatsrat Weinrich,
Leiter des Außenamtes der Reichsstudentenführung
Dr. Bauersfeld,

(Es fehlten entschuldigt: der Oberpräsident Prinz Philipp von Hessen und Staatssekretär Backe).

2) als Vertreter der Behörden:

Ministerialdirektor Dr. Vollert, Reichsinnenministerium,
Ministerialrat Wagner, "
Ministerialrat Dr. Doering, Reichserziehungsministerium,
Regierungspräsident von Monbart, Kassel,
Regierungsdirektor Remy, Kassel .

3) von der Deutschen Kolonialschule: Direktor Köster.

4) Gesellschafter:

Ministerialrat Wagner, der mit Vollmacht des
Geschäftsführers der Deutschen Kolonialschule GmbH.
anderen Anteil in Höhe von 50 600 RM vertrat.

Zu Punkt 1) bis 3) der Tagesordnung:

Direktor Küster verwies auf den schriftlich vorliegenden
Geschäftsbericht, der allen Beteiligten rechtzeitig vorher
durch die Post zugestellt worden war. Die Bilanz und die
Gewinn- und Verlustrechnung wurden angenommen. Dem Geschäfts-
führer und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Verlustrechnung für das Geschäftsjahr
1.4.1939 - 31.3.1940.

3. Entlastung des Geschäftsführers und des
Aufsichtsrats.

Anwesend:

1) von Aufsichtsrat:

Dr. med. Jung, Reichsamteiler, SS-Oberführer,
als Vorsitzender.

Direktor und Generalbevollmächtigter der Deutschen Bank,
Dr. Seigelt,

Reichsamteiler, SS-Oberführer Kuberg,

Direktor Köhler,

Direktor Dr. Kourwig,

Geleitete Staatsrat Heinrich,

Leiter des Außenamtes der Reichsstudentenführung
Dr. Bauersfeld,

(Es fehlten entschuldigt: der Oberpräsident Prinz
Philipp von Hessen und Staatssekretär Boeke).

2) als Vertreter der Behörden:

Ministerialdirektor Dr. Vollert, Reichsinnenministerium,

Ministerialrat Wagner,

Ministerialrat Dr. Beerling, Reichsversicherungsministerium,

Senatspräsident von Bonhoff, Kassel,

Regierungsdirektor Bony, Kassel.

3) von der Deutschen Kolonialschule: Direktor Küster.